

harmonie -aktiv

Zeitschrift für Problemschach

Heft 136, März 2018, Jahrgang 32



Alexandria, Virginia

<http://www.problemschach.de/harmonie>

Inhaltsverzeichnis

Informalturniere <i>harmonie-aktiv</i>	31
Preisbericht Hilfsmatts 2016	31
Preisbericht Selbstmatts 2016	33
Thorsten-Zirkwitz-Gedenkturnier	36
Helmut Roth (27. 11. 1944 – 16. 8. 2017)	36

Förderabonnenten

Die Redaktion dankt herzlich den folgenden Unterstützern:

Ulrich Auhagen	Michael Barth	Anton Baumann	Joachim Benn
Carsten Ehlers	Wolfgang Erben	Volker Gülke	Friedrich Hariuc
Olaf Jenkner	Baldur Kozdon	Rainer Kuhn	Eckart Kummer
Hartmut Laue	Britta Leib	Uwe Mehlhorn	Dieter Müller
Roland Ott	Franz Pacht	Michael Pfannkuche	Helmut Roth†
Michael Schlosser	Michael Schnabel	Hanspeter Suwe	Sven Trommler
Martin Walter	Wolfgang Will	Volker Zipf	

Herausgeber:

Torsten Linß, Arndtstraße 28, D-58097 Hagen; harmonie8x8@gmail.com

Mitarbeiter:

Frank Richter, Trinwillershagen
Wilfried Seehofer, Hamburg

Erscheinungsweise:

unregelmäßig

Artikel und andere Beiträge an:

harmonie8x8@gmail.com (Bevorzugte Formate: \LaTeX , Popeye-Ein/Ausgabe, ASCII)

Abonnements:

Kostenfrei per E-Mail bzw. im Download.
Gedruckt: 2 € pro Heft zuzüglich Versand.
Zahlungen auf Konto BIC: COBADEFFXXX, IBAN: DE75 8504 0000 0109 3004 00 (T. Linß)

harmonie-Homepage:

<http://www.problemschach.de/harmonie>

© Torsten Linß, 2018

Informalturniere *harmonie-aktiv*

Preisbericht Hilfsmatts 2016

Es waren folgende 35 Hilfsmatts zu beurteilen. **Heft 129:** S. 117, Nr. 10, 2335-2340 [7]. **Heft 130:** 2363-2369 [7]. **Heft 131:** 2396-2402 [7]. **Heft 132:** 2421-2426 [6]. **Heft 133:** 2449-2451 [3]. **Heft 134:** 2478-2482 [5].

Bei Torsten Linß bedanke ich mich für die Einladung, dieses Turnier zu richten. Eine angenehme Aufgabe war das, die 35 Urdrucke zu lösen und zu beurteilen, denn die Gesamtqualität der Stücke war recht hoch: Kaum eines fiel deutlich ab.

Auf der einen Seite ist das natürlich sehr erfreulich, auf der anderen Seite erschwert es die Richtertätigkeit: Kommt es sonst häufig vor, dass beim ersten Sichten 2/3 oder gar 3/4 der Aufgaben ausgesiebt werden können, war es hier anders: Nach der ersten Runde hatte ich noch fast die Hälfte aller Aufgaben weiter dabei.

Im Rahmen der genaueren Beurteilung habe ich die Stücke dann auf sieben reduziert, die ich nun im Bericht vorstellen möchte.

1. Preis: 2480 von Viktoras Paliulionis

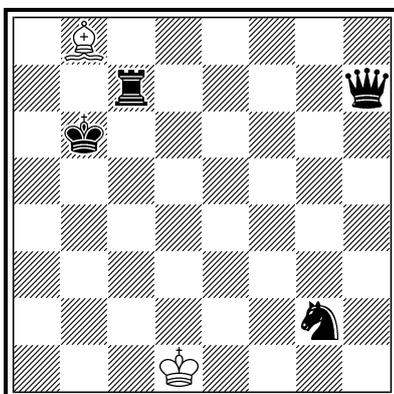
Das Mattbild ist recht fix gesehen: Weiß benötigt dafür gerade mal drei Züge. Und dann fragt man sich zunächst als Löser, wie denn Weiß die restlichen sechs Züge abschwitzen soll? Um dann festzustellen, dass dies nur mit einer im ersten Moment völlig absurd erscheinenden Königswanderung funktioniert, bei der seine Majestät paradoxerweise auch sofort im Schlüssel ihr Zielfeld betritt. Der weiße König muss nur deshalb so weit ins Niemandsland vordringen und anschließend wieder heimkommen, um seinem Kollegen bei dessen Weg in den Südosten nicht im Weg zu stehen. Bewundernswert ist auch die lockere aristokratische Stellung, dass die gesamte Lösung ohne zwischenzeitliche Schachgebote auskommt und nur durch das Ich-darf-dir-nicht-im-Weg- stehen-Thema auch noch die schwarze Zugreihenfolge genau determiniert ist, denn eigentlich können Dame und Turm zu beliebigen Zeiten ihre Plätze einnehmen, ohne ihren Chef zu stören.

Eleganter geht es kaum; eine Aufgabe, an die man sich noch lange erinnern wird!

Viktoras Paliulionis

2480. ha 134, 11/2016

1. Preis



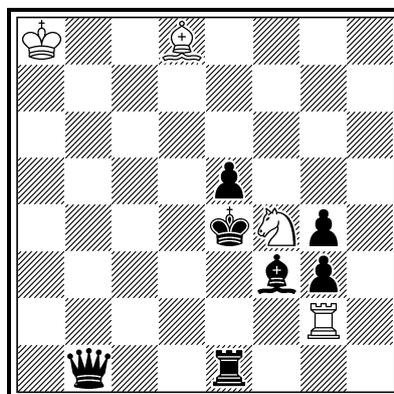
h#8.5

C+ (2+4)

Steffen Slumstrup Nielsen

2398. ha 131, 5/2016

2. Preis



h#2.5 3;1.1;1.1

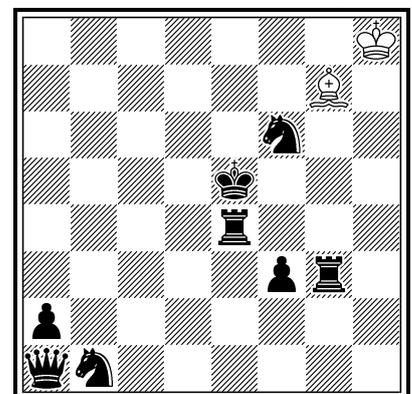
C+ (4+7)

Fadil Abdurahmanović

Gennadi Tschumakow

2401. ha 131, 5/2016

1. ehrende Erwähnung



h#5

C+ (2+8)

2480: 1.- Ke2 2.Kc5 Kf3 3.Kd4 Kg4 4.Ke3 Kg5 5.Kf2 Kg4 6.Kg1 Kf3 7.Dh1 Ke2 8.Th7 Lg3 9.Th2 Lf2#; **2398:** 1.- Tc2 2.Kd4+ Tc6 3.De4 Lb6#, 1.- Td2 2.K:f4+ Td5 3.e4 Lg5#, 1.- Tb2 2.Kf5+ Tb7 3.Te4 Tf7#; **2401:** 1.Kf4 Lf8 2.Sg4+ Kh7 3.Dh8+ Kg6 4.a1=L Le7 5.Le5 Lg5#

2. Preis: 2398 von Steffen Slumstrup Nielsen

Für mich mit Abstand der beste Wenigzüger des Jahrgangs. Einheitliches und komplexes Spiel bei Weiß und Schwarz: Nach den Schlüsseln mit dem Turm ist dieser aufgestellt, das schwarze Batterieschach durch den König erst einmal zu parieren; nach dem einheitlichen Block auf dem ursprünglichen sK-Standfeld ist dann das Matt möglich.

Eine gewisse Asymmetrie der Logik entsteht, weil nach 3.De4 der weiße Turm gefesselt bleibt, daher ein Läufermatt erfolgen muss. Mein Traum wäre natürlich gewesen, dass das dritte Matt dann vom Springer gegeben wird – aber dann wäre es mir extrem schwer gefallen, welches Stück (2480 oder 2398) ich auf Platz eins gesetzt hätte.

1. ehrende Erwähnung: 2401 von Fadil Abdurahmanović & Gennadi Tschumakow

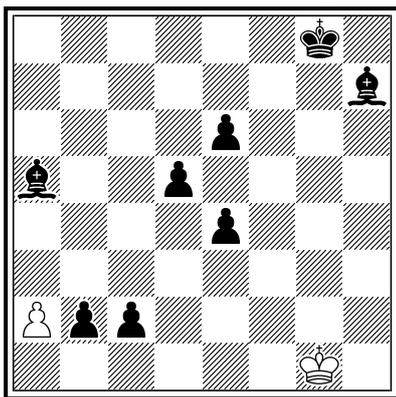
Hätten Sie sofort darauf getippt, dass Schwarz im dritten Zug Dh8 spielt? Ich auch nicht ... Die Dame kann auf e5 nicht blocken, also muss sie den Weg frei machen für einen Umwandlungsläufer, der auf e5 nur nutzt und nicht stört. Originell und mit einer Prise Humor stellt sich die sD aufs Abstellgleis, determiniert damit die weißen Läufer- und Königswege.

Sehr gelungen!

Fadil Abdurahmanović

2369. ha 130, 3/2016

2. ehrende Erwähnung



h#6.5

C+ (2+8)

2. ehrende Erwähnung: 2369 von Fadil Abdurahmanović

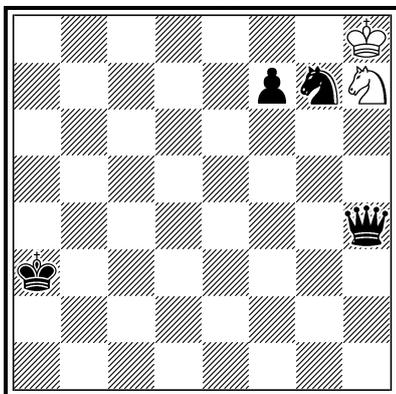
Raffinierte Verknüpfung nicht ganz unbekannter Elemente zu einer eleganten Verbindung dreifacher vorwegiger Schachmeidungen bei Weiß und Schwarz. Wie bei dem erstplatzierten Stück ist auch hier das Mattbild nicht schwer zu sehen, auch sind verschiedene Elemente (sBBb2c2) nicht unbekannt. Hier sind es die Feinheiten der Aufgabe, die mich begeistern: 6.L(c)g5 ist eindeutig, weil sLd8 noch gefesselt ist, und der sTb7 verhindert „zufällig“ den Dual 6.- Dc6.

Das sieht so einfach aus und zeigt allein schon dadurch die Hand des Meisters.

Torsten Linß

2339. ha 129, 1/2016

1. Lob



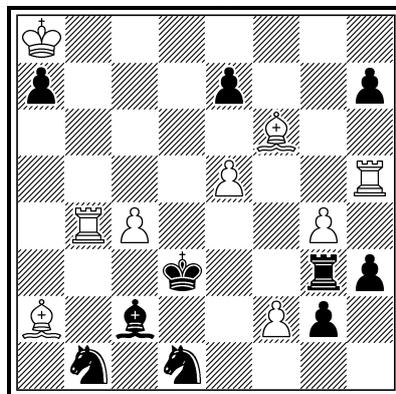
h#7.5

C+ (2+4)

Witali Medintsew

2365. ha 130, 3/2016

2. Lob



h#2

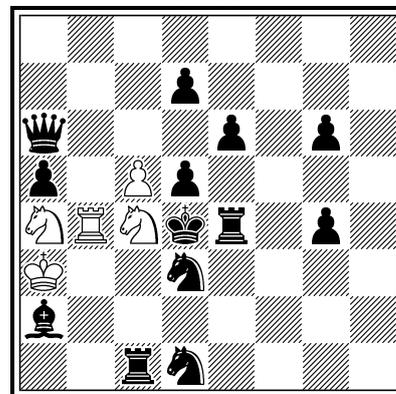
C+ (9+10)

(b) ♜e7→b3

Eberhard Schulze

2423. ha 132, 7/2016

3. Lob



h#2

C+ (5+13)

(b) ♖a4→d7, (c) ♖a4→g4

2369: 1.- a4 2.Ld8 a5 3.c1=L a6 4.b1=T a7 5.Tb7 a8=D 6.Lg5 Da4 7.Tg7 De8#; **2339:** 1.- Kg8 2.Kb4 Sf6 3.Kc5 Sh5 4.Kd6 Kh8 5.Ke7 Kh7 6.Kf8 Kh8 7.De7 Sf6 8.Se8 Sh7#; **2365:** (a) 1.Ke4 T:h3 2.Ta3 c5#, (b) 1.Kd4 L:b1 2.Lg6 e6#; **2423:** (a) 1.e5 Se3+ 2.Tc4 Sc2#, (b) 1.Se3 Sd6+ 2.Dc4 Sb5#, (c) 1.Sc3 Sd2+ 2.Lc4 Sb3#

1. Lob: 2339 von Torsten Linß

Ähnlich wie der erste Preis, aber mit den Rückkehren von König und Springer ein wenig konventioneller und auch einfacher als die extrem freche 2480. Dennoch auch ein Stück, das lohnt, nicht in Vergessenheit zu geraten, auch hier ist speziell das (weiße) Timing überzeugend.

2. Lob: 2365 von Witali Medintsew

Gutes Batteriespiel und interessante Linienräumung im 2. schwarzen Zug. Die Aufgabe wäre mit einer weniger brutalen Zwillingsbildung (Verstellung der Läuferdiagonalen, Verkürzung der Turm-Räumung, mechanische „Ausbruch-Verhinderung“ für sLc2) ein wenig höher gerutscht.

3. Lob: 2423 von Eberhard Schulze

Etwas gedrungen wirkende Stellung, die hübsche schwarze Selbstfesselungen im Zusammenhang mit weißem Siers-Rössel-Spiel zeigt. Auch hier bin ich mit der Mehrlingsbildung nicht so ganz glücklich: Eigentlich beinhaltet sie ja jeweils zwei Stellungsänderungen. Dennoch ein lobenswerter Zweizüger!

So erfreulich die Richtertätigkeit war, so bedauerlich ist es, dass der *harmonie-aktiv* Urdruckteil mit dem Jahrgang 2016 eingestellt werden musste, weswegen auch die Informalturniere nicht weitergeführt werden können. Die Gründe hierfür kann ich gut nachvollziehen: Sehr schade ist es trotzdem, dass wieder ein hervorragend geführtes Turnier von der Bildfläche verschwinden muss.

Bornheim / Rheinland, 24. Dezember 2017

Thomas Brand

Preisbericht Selbstmatts 2016

Insgesamt nahmen 25 Beiträge von 21 Autoren an diesem Jahresturnier teil, dessen Niveau ich als hoch einschätze. Die Originalität der dargestellten Ideen hat mich ebenfalls positiv überrascht. Das Erstellen des Preisberichtes hat mir sehr viel Freude bereitet. Ich danke Torsten Linß für dieses Erlebnis!

Meine Reihung ist wie folgt:

1. Preis: 2419 von Sven-Hendrik Lossin

Der Versuch 1.D:e4+? (1.- Kc4?? 2.Dc6+ und 3.T:b3+) scheitert an 1.- f:e4! Deshalb muss Weiß zunächst den sBf5 irgendwie beseitigen. Aber welcher weiße Stein kommt dafür in Frage? Der abseitsstehende wSa7 in drei Schritten! Der Schlüssel 1.Lb4! verstellt den wTb7, droht 2.D:b3+ und bereitet so wSa7 den Weg über b5 (Die zweite Verstellung des wT, diesmal durch einen anderen weißen Stein.) und d6 (Das Feld, dass der wL zuvor geräumt hat.) nach f5 im 5. Zug. Wiederholte Drohungen der weißen Schwerfiguren auf b3 sowie ein erfindungsreiches Manöver, um den wS von b5 nach f5 zu bringen, ermöglichen die Umsetzung des Hauptplanes. Dazu ein Satz Stolperstricke 2.Lc5/Le7/Lf8?? mit Widerlegungen, die nicht sofort zu sehen sind. Kurz, ein sehr gutes logisches Problem und ein Selbstmatt der Kategorie AAA: accurate, admirable, amusing!

2419: 1.Lb4! (2.D:b3+ S:b3#) La2 2.La3 (3.T:b3+ L:b3 4.D:b3+ S:b3#, nicht 2.Lc5,e7,f8?) Lb1 3.Sb5 (4.D:b3+ S:b3#) La2 4.Sd6 (5.T:b3+ L:b3 6.D:b3+ S:b3#) Lb1 5.S:f5 (6.Dc4+ K:c4 7.Se3+ Kd3 8.T:b3+ S:b3#) Sf1,S:f5 6.D:e4+ Kc4 7.Dc6+ Kd3 8.T:b3+ S:b3#

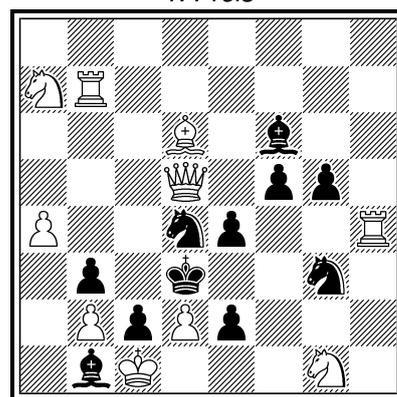
2. Preis: 2477 von Sergej Smotrow

Sofortiges 1.De5+? ist hoffnungslos wegen des Fluchtfeldes d5, das der wK besitzt. Wie kann Schwarz gezwungen werden, dieses Feld zu decken? Der beste Weg ist, den sTa7 nach d7 zu lenken, wonach x.- d:e5# mit Doppelschach erfolgt. Wegen des starken aktiven schwarzen Materials muss Weiß von

Sven-Hendrik Loßin

2419. ha 132, 7/2016

1. Preis



s#8

C+ (10+11)

Anfang an sehr aggressiv vorgehen, um dieses Ziel zu erreichen. Nach 26 Zügen sind alle weißen Steine auf ihre Ausgangsfelder zurückgekehrt, und das Matt kann erzwungen werden: 27.De5+ d:e5#. Eine Sinfonie von Schachs, die in einem weißen Damenopfer kulminiert. Interessante Manöver von wT und wD mit Rückkehr aller weißen Offiziere. Offen bleibt die Frage nach der Korrektheit dieses langen Selbstmatts.

3. Preis: 2472 von Alexandr Azhusin

Dieses dynamische Echo unter Einbeziehung dreier sBB macht einen originellen Eindruck. Eine gute Verführung (1.b7?), Bahnungen in beiden Varianten sowie zwei Damenopfer zur Erzwingung des Matts machen diese Aufgabe zum besten Böhmen im Turnier. Harmonie in eleganter Umsetzung!

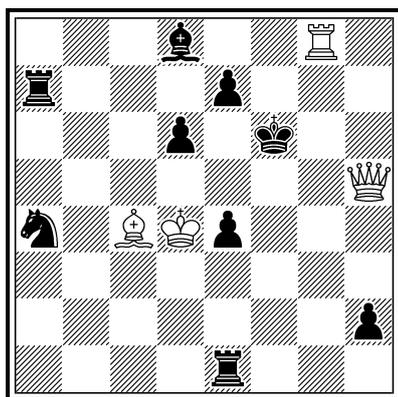
1. ehrende Erwähnung: 2361 von Frank Richter & Dieter Werner

Der Versuch 1.Db4? scheitert an 1.- T:d2! Deshalb muss der sTh2 die 2. Reihe verlassen. Diese Aufgabe übernimmt der wTg7 mit einer Reihe von Schachgeboten. Ich bedauere, dass der Schlüssel nicht still sein kann, andererseits gefällt mir der überraschende Aufbau der schwarzen Batterie bestehend aus sLc1 und sTe3.

Sergej Smotrow

2477. ha 134, 11/2016

2. Preis



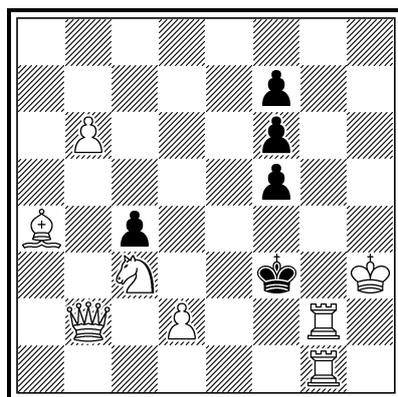
s#27

(4+9)

Alexandr Ashusin

2472. ha 134, 11/2016

3. Preis



s#6

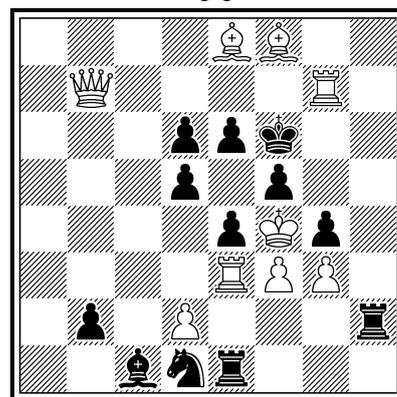
C+ (8+5)

Frank Richter

Dieter Werner

2361. ha 130, 3/2016

1. ehrende Erwähnung
Sven Trommler zum 50.
Geburtstag gewidmet



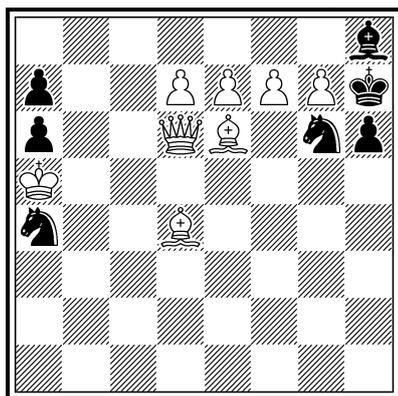
s#7

C+ (9+12)

Marcin Banaszek

2334. ha 129, 1/2016

2. ehrende Erwähnung



s#12

(8+7)

2477: 1.Dh6+! Kf5 2.Tf8+ Kg4 3.Le6+ Kg3 4.Dg7+ Kh4 5.Tf4+ Kh5 6.Dh7+ Kg5 7.Df5+ Kh6 8.Th4+ Kg7 9.Dg5+ Kf8 10.Tf4+ Ke8 11.Db5+ Td7 12.Lf7+ Kf8 13.Lh5+ K~ 14.Dg5+ Kh8! 15.Tf8+ Kh7 16.Tf7+ Kh8 17.Dh6+ Kg8 18.Tg7+ Kf8 19.Th7+ Kg8 20.Dg6+ Kf8 21.Df5+ Kg8 22.Lf7+ Kf8 23.Lc4+ Ke8 24.Dh5+ Kf8 25.Th8+ Kg7 26.Tg8+ Kf6 27.De5+ d:e5#;

2472: 1.b7? Kf4 2.b8=L+ Kf3 3.Lg3 f4 4.Lh4 f5 5.Th2 f6 6.Tg4 f:g4#, 1.- f4! 1.Db4? Kf4! 1.Db5! Kf4 2.Kh4 Kf3 3.Ld1+ Kf4 4.Tg6 f:g6 5.Tg4+ f:g4 6.Dg5+ f:g5#, 1.- f4 2.D:c4 f5 3.Sd1 f6 4.Tg5 f:g5 5.Tg3+ f:g3 6.Dg4+ f:g4#;

2361: 1.Db4? T:d2! 1.Tf7+! Kg6 2.Th7+ Kf6 3.Th6+ T:h6 4.Db4 (5.Dd4+ e5+ 6.D:e5+ d:e5#) e:f3 5.d3 (6.Dd4+) T:e3 6.D:d6 ~ 7.De5+ T:e5#;

2334: 1.f8=S+ S:f8 2.Lg8+ K:g8 3.g:f8=D+ Kh7 4.Df:h6+ Kg8 5.d8=T+ Kf7 6.e8=L+ Kg8 7.L:a4+ Kf7 8.Ddg6+ Ke7 9.Lc5+ K:d8 10.D:h8+ Kc7 11.Lb4 Kb7 12.Db6+ a:b6#

2. ehrende Erwähnung: 2334 von Marcin Banaszek

Vier weiße Bauern auf der 7. Reihe lassen eine Allumwandlung erwarten. Und wir werden nicht enttäuscht! Der verzögerte Phönix (2.Lg8+ K:g8 ... 6.e8=L+) ist eine schöne Zugabe. Ebenso das Muster-matt zum Schluss. Sehr schön!

3. ehrende Erwähnung: 2420 von Torsten Linß

Platzwechsel von 5 weißen Steinen in einer Selfmattminiatur. Feine Manöver (Sb2-d3-e1-c2, Dd1-h5-b5-b2 sowie Tc2-c3-c2-d2) von drei Offizieren, um ihre neuen Felder zu erreichen. Dazu ein Idealmatt. Ein Task!

4. ehrende Erwähnung: 2360 von Camillo Gamnitzer

Ein weiteres interessantes logisches Selbstmatt. Leider ist das zu erwartende Matt durch den sL auf der Diagonale a6-f1 für den Löser nicht sonderlich überraschend. Ein guter Schlüssel und Rückkehren von sL und wS.

Lobe ohne Rangfolge

Lob: 2331 von Michael Schreckenbach

Eine doppelte Fata Morgana in einem Selbstmatt dank innovativer Zwillingsbildung. Unterschiedliche Matts zwischen Satz und Lösung. Ein ziemlich außergewöhnliches Werk!

Lob: 2359 von Hans Moser

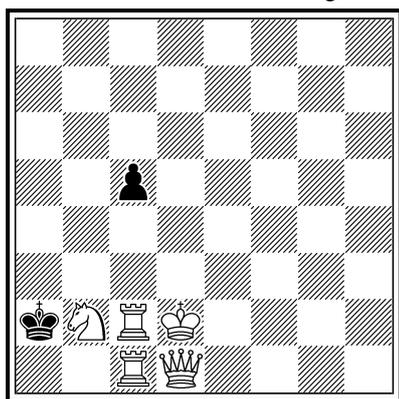
Aufbau von drei weißen Batterien in nur fünf Zügen: wDb1+wSd3, wDb1+wTe4, wLa2+wTc4. Amüsant!

Lob: 2393 von Josef Holubec

Zwei interessante Lösungen mit lediglich einem Zug, der sich wiederholt (3.Lf1 bzw. 4.Lf1), und unterschiedlichen Bauernmatts. Eine exzellente Konstruktionsleistung mit 8 Steinen.

Torsten Linß

2420. ha 132, 7/2016
3. ehrende Erwähnung

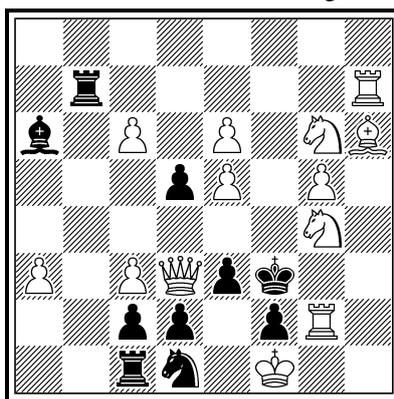


s#11

C+ (5+2)

Camillo Gamnitzer

2360. ha 130, 3/2016
4. ehrende Erwähnung

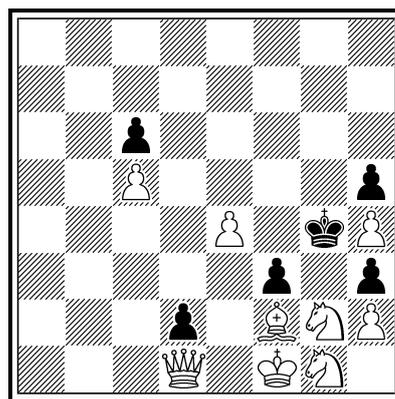


s#7

C+ (13+10)

Michael Schreckenbach

2331. ha 129, 1/2016
Lob



s#8

C+ (9+6)

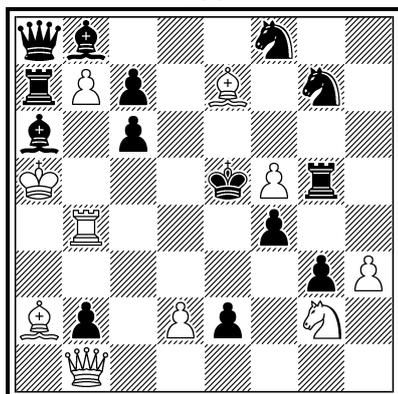
(b) alles ein Feld nach links, s#9

2420: 1.Sd3+ Ka3,Kb3 2.Tc3+ Ka2 3.Dh5 c4 4.Se1 Kb2 5.Td1 Ka2 6.Kc1 Ka1 7.Db5 Ka2 8.Tc2+ Ka3,Ka1 9.Tcd2 c3 10.Sc2+ Ka2 11.Db2+ c:b2#; **2360:** 1.Sh4+ Kf4 2.Dc4 d:c4! 1.Te7! (2.De2+ Ke4 3.Sf6+ Kf5 4.Dd3+ L:d3#, 1.- Tb4? 2.a:b4 etc.) T:e7 2.Sf6 (3.De2+ L:e2#) Lc8,Lb7 3.S:d5 (4.D:e3+ S:e3#) La6 4.Sf6 Lc8,Lb7 5.Sg4 La6 6.Sh4+ Kf4 7.Dc4+ L:c4#; **2331:** (a) *1.- h:g2#. 1.S:f3! h:g2+ 2.K:g2 Kf4 3.D:d2+ K:e4/Kg4 4.Dd7(+) Kf4 5.Lg1 K(:)e4 6.Kh3 Kf4! 7.De6 K:f3 8.Dg4+ h:g4#. (b) *1.- g:f2#. 1.Sd3+ Ke4 2.D:c2 Kd5! 3.Dc6+ K:d4 4.Sc1 Ke5 5.Sb3 Kf4 6.Df6+ Ke4 7.Lc4 e2 8.Sfd2+ Ke3 9.Df2+ g:f2#, (2.- K:d4? 3.Lf3 e2 4.Se3 K:e3 5.Ld5 Kd4 6.Dc4+ Ke3 7.Sf2 g:f2#)

Hans Moser

2359. ha 130, 3/2016

Lob



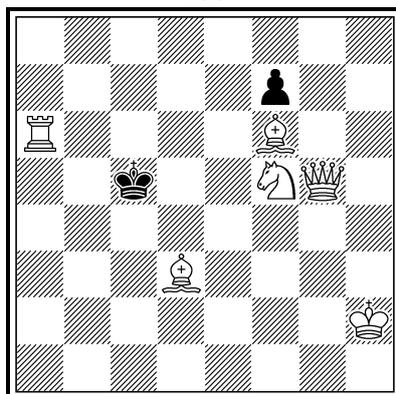
s#5

C+ (10+14)

Josef Holubec

2393. ha 131, 5/2016

Lob



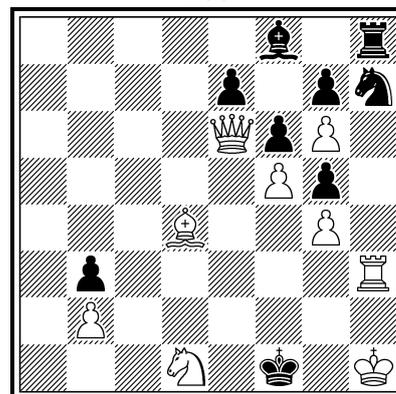
s#9 2 Lsgn.

C+ (6+2)

Manfred Ernst

2475. ha 134, 11/2016

Lob



s#9

(9+9)

2359: 1.Se1! (2.Sd3+ K:f5 3.S:f4+ Ke5 4.D:b2+ Kf5 5.Lb1+ Ld3#) Sg,fe6 2.Te4+ K:f5 3.Tc4+ Ke5 4.Sf3+ Kd5 5.Tb4+ Lc4# **2393:** 1.Dd2! Kd5 2.Ld4! f6 3.Lf1! Ke4 4.Ta5 Kf3 5.Lh3! Ke4 6.Sg3+ Kf3 7.Ta1! f5 8.Th1! f4 9.Lg1 f:g3#. 1.Le7+! Kd5 2.De3! f6 3.Sh6! f5 4.Lf1! f4 5.Dc5+ Ke4 6.Ta4+ Kf3 7.Kg1! Kg3 8.Dh5! f3 9.Dh1 f2#; **2475:** 1.Sf2! Tg8 2.Dc4+ Ke1 3.Dc1+ Ke2 4.Te3+ K:f2 5.Dd2+ Kf1 6.Te6 Th8 7.Dh2 Tg8 8.D:h7 Th8 9.Dh3+ T:h3#;

Lob: 2475 von Manfred Ernst

Platztausch zweier weißer Schwerfiguren. Insbesondere der sechszügige Marsch der wD (De6-c4-c1-d2-h2-h7-h3) nach h3 ist packend. Wie soll man in der Ausgangsstellung erahnen, dass die wD das Feld h7 besucht?

Prag, im März 2018

Jiří Jelínek

(Übersetzung: TLi)

Thorsten-Zirkwitz-Gedenkturnier

Zum Gedenken an den viel zu früh verstorbenen erfolgreichen Problemkomponisten und Autor bedeutender Artikel Thorsten Zirkwitz (*26. April 1965 – † Juni 2016) schreibt die deutsche Vereinigung für Problemschach *Schwalbe* ein Thorsten-Zirkwitz-Gedenkturnier aus. Verlangt werden orthodoxe Drei- und Vierzüger in einer gemeinsamen Abteilung mit ansonsten freiem Inhalt.

Einen ausführlichen Nachruf auf Thorsten Zirkwitz gibt die Zeitschrift *Die Schwalbe* in Heft 280 (August 2016, S. 585 ff.). Die Homepage <http://home.versanet.de/~zirkwitz/index.html> mit Thorstens gesamtem Oeuvre ist nach wie vor zugänglich. Orthodoxe Drei- und Vierzüger nehmen einen alles überragenden Platz in seinem Schaffen ein, wobei er sich keiner einzelnen Schule und keinem Spezialthema ausschließlich verpflichtet fühlte. Deshalb wird ihm die Begrenzung auf orthodoxe #3-4 in einer gemeinsamen Abteilung ohne weitere Inhaltvorgaben wohl am besten gerecht.

Einsendungen sind zu richten an den Turnierleiter:

Jörg Kuhlmann, Alarichstr. 54, D-50679 Köln, E-Mail: zirkwitzmemty@dieschwalbe.de.

Preisrichter: Marcel Tribowski (Berlin)

Es steht ein **Preisfonds** von 300 € bereit.

Einsendeschluss ist der 31.12.2018.

Helmut Roth (27. 11. 1944 – 16. 8. 2017)

Dem Februarheft der *Schwalbe* entnehmen wir die betrübliche Nachricht vom Ableben Helmut Roths. Günter Büsing würdigt ihn dort als einen Mäzen des Problemschach. Auch *harmonie* und *harmonie-aktiv* hat er finanziell unterstützt, wofür wir ihm verbunden bleiben.

TLi